



Pressemitteilung  
Datum: 15.11.2013

Ein Institut von Brennpunkt Burnout,  
Inh. Christina Bolte

Burnout-Helpcenter  
Hans-Goltz-Weg 28

81247 München

Tel.: (0 89) 5238 9302

Fax: (0 89) 5238 9302

Mail: [muenchen@burnout-helpcenter.de](mailto:muenchen@burnout-helpcenter.de)  
[www.muenchen.burnout-helpcenter.de](http://www.muenchen.burnout-helpcenter.de)

## Neue Gesetzgebung zum Arbeitsschutz: Was Unternehmer in der Region jetzt wissen müssen

**München.** Unternehmen müssen sich nun zum Thema Prävention auch mit psychischen Belastungen befassen. Denn Ende September, und damit deutlich früher als erwartet, hat der Bundesrat zum 01.01.2014 eine Gesetzesnovelle zum Arbeitsschutzgesetz verabschiedet, nach der bei der Gestaltung wie auch bei der Gefährdungsbeurteilung von Arbeitsplätzen durch den Arbeitgeber nun auch psychische Belastungen zu berücksichtigen und danach entsprechende Maßnahmen umzusetzen sind.

Warum dies so ist und welche Hintergründe die Gesetzesnovelle hat, in erläutert die Gesundheitsexpertin Christina Bolte, im Rahmen einer am 20.11.2013 um 19 Uhr stattfindenden **Kick-off Veranstaltung „Psychische Gefährdungsbeurteilung – Herausforderung oder Chance?“**. Darüber hinaus erfahren Unternehmer, wie die Novelle kostengünstig im Unternehmen umgesetzt werden kann und welche Chancen sie bietet. Vor allem für kleine Unternehmen ist es wichtig, dass die Lösungen praktikabel und bezahlbar sind.

„Die Experten der bundesweiten Burnout-Helpcenter begutachten seit Jahren Betroffene in deren individuellen Stress-Situationen. Doch die psychische Gefährdungsbeurteilung darf nicht nur auf den einzelnen Menschen ausgerichtet sein, sondern muss sich auf das am Arbeitsplatz vorherrschende Arbeitskonzept beziehen.“, weiß Christina Bolte, die das Burnout-Helpcenter München leitet, wo besonders auch kleinere Unternehmen in der Region München nachhaltige und ganzheitliche Unterstützungsangebote finden.

Nach dem Vorbild von regelmäßigen Knowhow-Transfers in Baden-Württemberg möchte Christina Bolte für 2014 nun auch in München eine regelmäßige Veranstaltung „Unternehmens-Gesundheit im Dialog“ etablieren. Ziel dieser einmal pro Quartal stattfindenden Gesprächskreise ist neben dem Netzwerken auch der Erfahrungsaustausch: Denn fast jedes Unternehmen, unabhängig von dessen Größe, hat mittler-

weile „echte“ oder „unechte“ Burnout-Fälle gehabt und muss sich daher Strategien erarbeiten, wie Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement praktikabel und kostengünstig umgesetzt werden. Input erhalten die Teilnehmer bei jedem Gesprächskreis zusätzlich von einem unabhängigen Fach-Experten mit einem entsprechenden Themen-Vortrag.

Interessierte Unternehmen aus dem Münchner Umland können sich unter der Email [muenchen@burnout-helpcenter.de](mailto:muenchen@burnout-helpcenter.de) für die Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Veranstaltungsdetails:**

Vortrag „Psychische Gefährdungsbeurteilung – Herausforderung oder Chance?“

Am 20.11.2013 um 19 Uhr

im Weichand-Hof, Betzenweg 81 in München-Obermenzing

Anmeldung unter [muenchen@burnout-helpcenter.de](mailto:muenchen@burnout-helpcenter.de)

Teilnahme kostenlos.

Wortanzahl (Lauftext): 283

Zeichenanzahl: 2.345, zum kostenlosen Abdruck freigegeben

**Wichtige Links:**

Homepage des Unternehmens: <http://www.brennpunkt-burnout.com>

Homepage des Netzwerkes: <http://www.burnout-helpcenter.de>

**Fakten zu den Burnout-Helpcentern**

Im Jahr 2009 wurde das erste deutsche Burnout-Helpcenter als Institut der Sali Med GmbH in Löwenstein gegründet. Ziel war es, die ganzheitlichen Erfahrungen von der Ärzteschaft, Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Psychologen bzw. Mental-Coaches zusammenzubringen. Derzeit besteht das Netzwerk aus 15 Burnout-Helpcentern in ganz Deutschland und Österreich

Mittlerweile werden an verschiedenen Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz die bekannten "Help-Camps" veranstaltet: Offene anonyme Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte treffen und zu bestimmten Themen, wie etwa Nein-Sagen, von Burnout-Lotsen begleitet werden.

Burnout-Lotsen sind Experten, die aufbauend auf ihrer schon bestehenden therapeutischen, ärztlichen oder heilpraktischen Ausbildung, in den Burnout-Helpcentern weitergebildet werden.

Zusätzlich werden an den Burnout-Helpcentern Laien ausgebildet, Burnout-Entwicklungsstufen bei betroffenen Menschen zu erkennen und diese später auch bei der Wiedereingliederung zu unterstützen – diese zertifizierten und geprüften Teilnehmer werden „Burnout-Sensoren“ genannt.

## **Kontakt Daten zum verantwortlichen Unternehmen:**

Brennpunkt Burnout, Inh. Christina Bolte  
Burnout-Helpcenter München  
Hans-Goltz-Weg 28  
81247 München  
Ansprechpartnerin: Christina Bolte  
Tel.: 089 – 52 38 93 02  
Fax: 089 – 52 38 93 02  
E-Mail: [muenchen@burnout-helpcenter.de](mailto:muenchen@burnout-helpcenter.de)  
Internet: <http://www.burnout-helpcenter.de>

Dies ist keine Werbung, sondern eine Pressemitteilung zur Information der Medienschaffenden. Sie erhalten diese Pressemitteilung, weil Sie Journalist sind und als solcher in unserem Presseverteiler verzeichnet sind. Möchten Sie von uns keine Pressemitteilungen mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine Email an [verwaltung@burnout-helpcenter.de](mailto:verwaltung@burnout-helpcenter.de).

Gern vermitteln wir Ihnen ein Interview oder versorgen sie mit weiterführenden Informationen. Bei Büchern und anderen Produkten können wir auch ein Testmuster besorgen - eine Anfrage per E-Mail reicht aus.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns über Veröffentlichungen auf dem Laufenden halten. Bei Online-Texten reicht uns ein Link, ansonsten freuen wir uns über ein Belegexemplar, einen Scan, ein PDF oder über einen Sendungsmitschnitt.